

# NOXnet auf Kurs

Das Gebäudeautomationssystem NOXnet von Innoxel wird seit 12 Jahren in der Schweiz entwickelt und hergestellt und erfreut sich grosser Beliebtheit. Ein Hauptgrund für den Erfolg dürfte die Konfigurationssoftware sein, die kostenlos ist und ohne grosse Schulung bedient werden kann. Aber auch die Tatsache, dass Innoxel alle Komponenten für eine umfassende Automation aus einer Hand anbietet, überzeugt immer mehr Elektroplaner und Installateure. Vom Showroom schwärmen insbesondere Bauherrinnen: Hier kann Gebäudeautomation live erlebt werden.

Innoxel System AG, die Herstellerin des Gebäudeautomationssystems NOXnet, hat sich vom Einmannbetrieb zu einem stattlichen Unternehmen entwickelt, das auch OEM-Kunden beliefert. Wie erklärt sich dieser Erfolg?

## Konfiguration

Der grösste Erfolgsfaktor von NOXnet dürfte sein, dass die Konfiguration mit einer PC-Software erfolgt, bei der weder Lizenz- noch Kurskosten anfallen. Das erlaubt dem Elektroinstallateur die volle Dienstleistung selbst anzubieten, ohne dass er einen externen Programmierer beiziehen muss. Häufig konfiguriert die Bauherrschaft ihre Wünsche auch selbst. Dass das ohne grosse Schulung geht, be-

weisen auch die Lernenden an den Elektrokursen KBVE in Thun und Bern und an der Berufsschule in Sion. Anhand einer einzigen Verknüpfung wird ihnen das Prinzip erklärt - nach ein paar Minuten konfigurieren sie am Laptop selbstständig Schock- und Stimmungsbeleuchtungen, Dimmer, Ventilator mit Timer, eine einfache Anwesenheitssimulation und Zentralfunktionen.

## Alles aus einer Hand

Bei NOXnet passt alles zusammen, der Elektroinstallateur hat nur einen Ansprechpartner für alle Komponenten: Von der zentralen Steuerungseinheit über Aktorik, Sensorik, Dimmer, Thermostate, Netzteil, Wetterstation, Touch-

panel usw. Aber auch die PC-Software und die App zur Bedienung übers iPhone wurde und wird bei Innoxel entwickelt.

## Echtes Bussystem

Bei NOXnet werden alle Komponenten mit einem Buskabel verbunden. Das garantiert einen sicheren und zuverlässigen Datenaustausch. Eine Datenübertragung über Funk oder Stromkabel wäre zwar günstiger, wegen der Störanfälligkeit dieser Signale aber oft auch weniger zuverlässig.

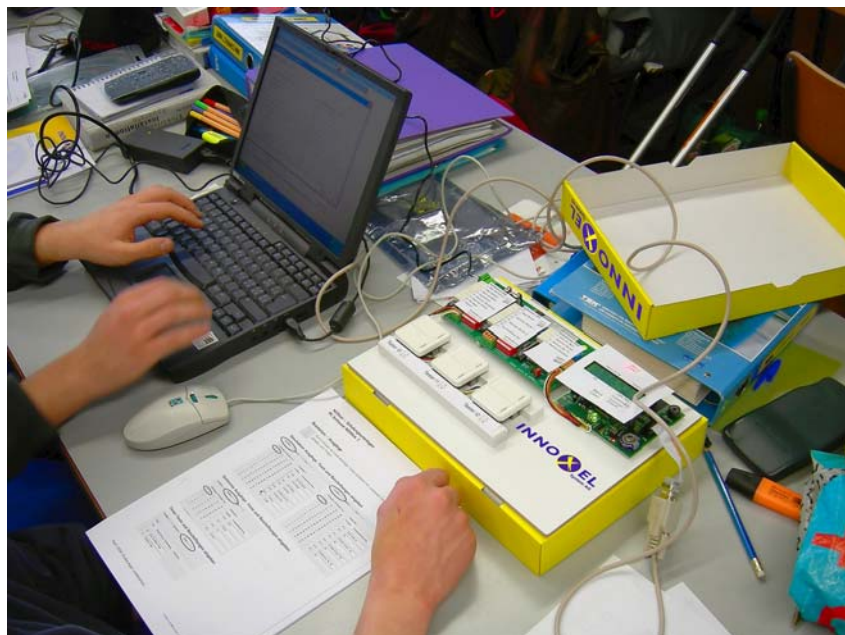
## Proprietär mit CAN-Bus

Als NOXnet vor 12 Jahren entwickelt wurde, hat sich der Firmengründer aus verschiedenen Gründen gegen EIB/KNX entschieden. NOXnet basiert auf dem international standardisierten CAN-Bus, der sich seit Jahrzehnten in der Fahrzeugtechnik bewährt. NOXnet ist ein proprietäres System und kann deshalb rasch und unbürokratisch auf neue Bedürfnisse reagieren.

Proprietär heisst auch, dass sich Innoxel den Qualitätsstandard selbst setzt. Und der ist hoch, wird doch auf allen eigenen Baugruppen fünf Jahre Garantie gewährt. Regelmässige Prüfungen und das Sicherheitszeichen S+ gehören ebenso dazu.

## Fazit

Es gibt gute Gründe für die Beliebtheit von NOXnet. Das System stellt sich jedem Vergleich, sei es auf Leistungs- oder Kostenseite. Interessierte können sich im Showroom in Heimberg (20 Autominuten von Bern) oder bei der Besichtigung eines Referenzobjektes überzeugen. Die im Lehrlingsunterricht eingesetzten Demo-Kits können für eigene Versuche ausgeliehen werden. Die Konfigurationssoftware kann auf der Homepage, die kostenlose Demoversion «NOXapp Explore» fürs iPhone im AppStore heruntergeladen werden.



Angehende Elektroinstallateure üben sich in der Konfiguration von NOXnet (Elektrokurse Bern, KBVE).

INOXEL System AG  
3661 Uetendorf  
Tel. 033 345 28 00  
info@innoxel.ch, www.innoxel.ch